

# Amtsgericht Bad Kreuznach

Vollstreckungsgericht

Az.: 35 K 54/24

Bad Kreuznach, 11.07.2025

## Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Donnerstag, 09.10.2025</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>2, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach</b>

öffentlich versteigert werden:

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Bad Kreuznach  
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

lfd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
1	175/10.000	Wohnung 2. OG Haus Rheinstraße 29 nebst Kellerraum sowie zwei Balkone Nr. 29.5	PKW-Stellplatz Nr. 13	25499 BV 1
2	20/10.000	Garage Nr. 24		25559 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m <sup>2</sup>
Bad Kreuznach	Flur 55 Nr. 94/18	Gebäude- und Freifläche Rheinstraße 27, 29	1.700
Bad Kreuznach	Flur 55 Nr. 94/19	Gebäude- und Freifläche Rheinstraße 27, 29, 31, 33	1.094
Bad Kreuznach	Flur 55 Nr. 94/20	Gebäude- und Freifläche Rheinstraße 31, 33	1.812
Bad Kreuznach	Flur 55 Nr. 94/21	Gebäude- und Freifläche Rheinstraße 31, 33, 35, 37	1.103
Bad Kreuznach	Flur 55 Nr. 94/22	Gebäude- und Freifläche Rheinstraße 35, 37	2.554

### **Lfd. Nr. 1**

#### **Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):

Wohnung im 2.Obergeschoss eines 3 1/2-geschossigen Mehrfamilienhauses nebst Kellerraum;  
Wohnfläche ca. 84,71 qm; Rheinstraße 29;

**Verkehrswert:** 180.000,00 €

**Lfd. Nr. 2**

**Objektbeschreibung/Lage** *(lt Angabe d. Sachverständigen):*

Einzelgarage;

**Verkehrswert:** 20.500,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.06.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.